

Internationale Bayerische Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften des SSD und rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Dazu die Kulisse der Inzeller Bergwelt, eine fantastische Zuschauerresonanz sowie absolutes Traumwetter! Zwei Tage voller Sonnenschein und blauem Himmel. Da freuten sich eigentlich alle, bis auf die Hunde. Ihnen wären Temperaturen um 0° und darunter sicherlich lieber gewesen.

Es war im Vorfeld für den ausrichtenden Verein (SSB) gar nicht einfach gewesen, die Veranstaltung zu organisieren. Nicht nur, dass eine Internationale Bayerische Meisterschaft nach den Regeln des VDSV mit reinrassigen und offenen Hunden durchgeführt werden musste, nein auch die Deutschen Meisterschaften des SSD, also eines ganz anderen Verbandes, sollten mit abgewickelt werden. Und natürlich gab es auch hier eine Rennordnung, die nur zum Teil mit der des VDSV übereinstimmte. Probleme waren also vorprogrammiert und mussten im Vorfeld geklärt werden. Dies ist augenscheinlich gut gelungen.

Da es sich beim diesjährigen Rennen bereits um die vierte Auflage der Veranstaltung in Inzell handelte, lief vieles wie am Schnürchen. Ideal natürlich das Stake-out-Gelände am Frei- und Hallenbad direkt inmitten des Ortes. Mit rund 100 Startern waren auch die Kapazitätsgrenzen hinsichtlich der Stellfläche rund um die Schwimmbecken erreicht. Es passte natürlich auch die Infrastruktur: Toiletten, Duschen, Hallenbad, Sauna und nicht zuletzt das Restaurant waren auf kurzem Weg zu erreichen. Für die Startnummernausgabe und den Musherabend wurde auf der Terrasse ein Zelt aufgestellt.

Da die Meisterschaftsläufe sowohl für den Sprint- als auch den Distancebereich ausgetragen wurden, mussten entsprechend unterschiedliche Streckenlängen angeboten werden. So reichten die Entfernungen von 8 km für die kleinen Klassen (inklusive D) bis hin zu den Distancestrecken mit 24 und 31 km. Sie alle führten dabei in die wunderbare Bergwelt um Inzell. Dass auch noch Plusgrade jenseits der zweistelligen Temperaturen erreicht wurden, stimmte die Zuschauer natürlich umso mehr auf die Veranstaltung ein. Für die Hunde war dies natürlich nicht ideal. Dem trugen die Verantwortlichen Rechnung, indem am zweiten Tag die langen Strecken verkürzt wurden. So gab es diesbezüglich mit den teilnehmenden Teams keine Probleme.

Ein kleiner Wermutstropfen war sicherlich, dass am ersten Renntag versehentlich eine Absperrung zu spät entfernt wurde, so dass ein Teil der 4-Hunde-Teams eine falsche Strecke fuhren. Die Konsequenz daraus war, dass für diese Klassen der erste Renntag komplett annulliert werden musste und somit die jeweiligen Meister am zweiten Tag mit einem Lauf ermittelt wurden. Sicherlich ärgerlich für alle Betroffenen und natürlich auch für den Veranstalter, aber nun einmal nicht mehr zu ändern.

Besonders erfreulich war, dass zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus Österreich, Italien, Frankreich und Tschechien den Weg nach Inzell gefunden hatten. Da es sich um Internationale Bayerische Meisterschaften handelte, konnten auch sie in diesen Titelkampf eingreifen und dies mit gutem Erfolg, wie die Ergebnisliste beweist. So gab es in den einzelnen Klassen spannende Wettkämpfe mit noch einigen Platzierungsänderungen am zweiten Renntag.

Wie bei Bayerischen Meisterschaften üblich, war der SSVB mit seinem Infozelt vertreten. Hier konnten sich interessierte Besucher über den Schlittenhunderennsport aber auch die einzelnen Hunderassen informieren. Diverses Prospektmaterial sowie Ausgaben der Verbandszeitung standen zur Verfügung. Abgerundet wurde das ganze durch unsere Info-Bildwand und weiteren Werbematerialien.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich Wolfgang Fehringer bei den zahlreichen Helfern, ohne die der reibungslose Ablauf einer derartigen Veranstaltung nicht möglich wäre. Sein Dank galt auch der Gemeinde, den Sponsoren sowie dem SSVB, der die Veranstaltung wiederum mit einer beträchtlichen Geldsumme unterstützt hat. Diese Mittel sind zweckgebunden und müssen den Teilnehmern zugute kommen. Ein entsprechend vorher vorgelegtes Konzept des ausrichtenden Vereins bildete dafür die Grundlage.

Sicherlich das größte Kompliment erhielten die Organisatoren von einem italienischen Teilnehmer, der sich nach der Siegerehrung in seiner Muttersprache (die danach übersetzt wurde) bei den Veranstaltern für das tolle Rennen bedankte. Besonders erfreut zeigte er sich über die tolle Atmosphäre und die gute und freundschaftliche Aufnahme durch die deutschen Sportler.

Berthold Schätz
SSVB-Vizepräsident

Anm.:

Aufgrund des großartigen Wetters war es möglich, eine Vielzahl guter Fotoaufnahmen zu machen. Sollte der eine oder andere Musher Interesse daran haben, so bitte beim Ressort Öffentlichkeitsarbeit des SSVB nachfragen. E-Mail-Adresse siehe dort. Auf der SSVB-Internetseite befinden sich lediglich Aufnahmen der Internationalen Bayerischen Meister sowie die Sieger der einzelnen Klassen. Es sind weit mehr Aufnahmen vorhanden!